

## Statistik informiert ...

Nr. 142/2021

24. September 2021

### Bruttoinlandsprodukt in Hamburg im 1. Halbjahr 2021

#### Leichter Rückgang der Wirtschaftsleistung

Das Hamburger Bruttoinlandsprodukt (BIP als Wert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen) ist im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 nominal (in jeweiligen Preisen) um 2,5 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen ergab sich eine reale Minderung der Wirtschaftsleistung um 0,4 Prozent, so das Statistikamt Nord. Das Hamburger Ergebnis liegt damit deutlich unter der Entwicklung auf Bundesebene. In Deutschland insgesamt stieg das Bruttoinlandsprodukt nominal um 4,4 Prozent und real um 2,9 Prozent.

Während in Deutschland insgesamt das Verarbeitende Gewerbe einen deutlichen Anstieg der Wirtschaftsleistung zeigt, ist in Hamburg ein Rückgang zu verzeichnen. Die beiden für Hamburg bedeutsamen Bereiche „Sonstiger Fahrzeugbau“ und „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“ zeigten im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr erneut einen Rückgang, wohingegen der Maschinenbau ein leichtes Plus verzeichnen konnte.

Der Energiebereich hatte aufgrund einer Kraftwerksschließung eine deutlich dämpfende Wirkung auf die Wirtschaftsentwicklung und auch das Baugewerbe weist preisbereinigt eine negative Wachstumsrate aus.

Im Dienstleistungsbereich insgesamt entsprach der Anstieg in jeweiligen Preisen der Bundesentwicklung. Durch starke Preiseffekte in der für Hamburg bedeutsamen Schifffahrt fällt das preisbereinigte Wachstum des Dienstleistungsbereichs aber deutlich geringer als auf Bundesebene aus. Einen deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr gab es erneut im Gastgewerbe.

#### *Hinweise:*

*Die hier vorgestellten Ergebnisse beruhen auf ersten vorläufigen Halbjahresberechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Weitere Informationen können auf der Internetseite des Arbeitskreises unter [www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de) abgerufen werden.*

*Neues Informationsangebot: Weitere Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, wie etwa Informationen zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts im Zeitraum 1991 bis 2020, finden sich auch in unserem interaktiven [VGR-Dashboard](#).*

**Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern**  
**- Entwicklung im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem 1. Halbjahr 2020 -**

Land  Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
	Veränderung 1. Halbjahr 2021 gegenüber 1. Halbjahr 2020 in %	
Baden-Württemberg	6,6	5,5
Bayern	5,0	3,7
Berlin	2,8	2,1
Brandenburg	2,9	1,2
Bremen	2,7	1,2
<b>Hamburg</b>	<b>2,5</b>	<b>- 0,4</b>
Hessen	4,1	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	3,0	1,3
Niedersachsen	5,2	3,9
Nordrhein-Westfalen	3,7	1,8
Rheinland-Pfalz	3,9	2,5
Saarland	3,8	2,3
Sachsen	5,6	4,3
Sachsen-Anhalt	1,7	- 0,1
Schleswig-Holstein	2,3	0,6
Thüringen	4,0	2,7
<b>Deutschland</b>	<b>4,4</b>	<b>2,9</b>
darunter nachrichtlich:		
Alte Bundesländer		
ohne Berlin	4,6	3,1
einschl. Berlin	4,5	3,1
Neue Bundesländer		
ohne Berlin	3,8	2,3
einschl. Berlin	3,5	2,2

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2021

**Fachlicher Kontakt:**

Dr. Alexander Vogel  
Telefon: 0431 6895-9233  
E-Mail: [vgr@statistik-nord.de](mailto:vgr@statistik-nord.de)

**Pressestelle:**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)  
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)